

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss der Merck-Gruppe ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Darmstadt, 13. November 2013



Karl-Ludwig Kley



Kai Beckmann



Stefan Oschmann



Bernd Reckmann



Matthias Zachert

Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2013

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio €	Q3 – 2013	Q3 – 2012	Jan.–Sept. 2013	Jan.–Sept. 2012
Umsatzerlöse	2.659,5	2.721,7	8.063,8	8.028,7
Lizenz- und Provisionserlöse	92,3	119,4	289,6	309,4
Gesamterlöse	2.751,8	2.841,0	8.353,4	8.338,1
Herstellungskosten	–723,4	–787,6	–2.215,3	–2.344,1
Bruttoergebnis	2.028,4	2.053,4	6.138,0	5.994,0
Marketing- und Vertriebskosten	–560,1	–598,0	–1.744,7	–1.801,8
Lizenz- und Provisionsaufwendungen	–144,4	–161,6	–437,2	–433,4
Verwaltungskosten	–136,7	–141,6	–407,0	–420,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	–128,4	–245,1	–428,2	–878,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	–379,3	–370,8	–1.159,1	–1.156,5
Abschreibungen immaterieller Vermögenswerte	–197,7	–218,2	–616,6	–651,8
Beteiligungsergebnis	–	–	1,4	0,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	481,8	318,1	1.346,6	651,9
Finanzergebnis	–51,9	–58,2	–159,1	–193,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	430,0	260,0	1.187,5	458,0
Ertragsteuern	–87,4	–71,3	–259,9	–154,7
Ergebnis nach Steuern	342,5	188,7	927,6	303,3
davon den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend (Konzernergebnis)	339,6	185,5	921,6	294,9
davon nicht beherrschende Anteile	3,0	3,2	6,0	8,3
Ergebnis je Aktie (in €)				
unverwässert	1,56	0,85	4,24	1,36
verwässert	1,56	0,85	4,24	1,36

Konzerngesamtergebnisrechnung

in Mio €	Q3 – 2013	Q3 – 2012	Jan.–Sept. 2013	Jan.–Sept. 2012
Ergebnis nach Steuern	342,5	188,7	927,6	303,3
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die nicht in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:				
Neubewertung von Nettoschulden aus leistungsorientierten Versorgungsplänen				
Veränderung der Neubewertung	25,2	-97,1	-18,3	-106,9
Latente Steuereffekte	-4,0	16,6	2,7	14,7
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags	21,2	-80,5	-15,6	-92,2
	21,2	-80,5	-15,6	-92,2
Bestandteile des sonstigen Ergebnisses, die ggf. in künftigen Perioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden:				
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte				
Anpassung an Marktwerte	0,8	1,1	1,6	1,2
Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-	-	-	-
Latente Steuereffekte	-0,1	-	-0,6	-
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags	0,7	1,1	1,0	1,2
Derivative Finanzinstrumente				
Anpassung an Marktwerte	37,6	7,9	81,3	-43,1
Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-8,2	10,7	-13,1	65,0
Latente Steuereffekte	-8,8	-3,0	-16,0	-1,8
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags	20,6	15,6	52,2	20,2
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung				
Erfolgsneutrale Veränderung	-61,2	-8,6	-138,6	33,4
Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung	-	-	-7,6	-
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags	-61,2	-8,6	-146,2	33,4
	-39,9	8,1	-93,0	54,8
Sonstiges Ergebnis	-18,7	-72,4	-108,6	-37,4
Gesamtergebnis	323,8	116,4	819,0	265,9
davon den Anteilseignern der Merck KGaA zustehend	324,9	112,5	820,0	258,0
davon nicht beherrschende Anteile	-1,1	3,9	-1,0	7,9

Konzernbilanz

<i>in Mio €</i>	30. September 2013	31. Dezember 2012
Kurzfristige Vermögenswerte		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	915,3	729,7
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.391,9	1.797,9
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.052,8	2.114,6
Vorräte	1.565,6	1.533,9
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	361,1	271,5
Ertragsteuererstattungsansprüche	86,9	178,5
	7.373,6	6.626,1
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	10.281,4	10.944,5
Sachanlagen	2.591,9	2.953,6
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	75,2	97,1
Übrige langfristige Vermögenswerte	94,8	75,4
Latente Steueransprüche	909,5	946,6
	13.952,8	15.017,2
Vermögenswerte	21.326,4	21.643,3
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Finanzschulden	568,4	1.091,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.328,5	1.288,3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.072,0	1.096,2
Ertragsteuerverbindlichkeiten	534,7	401,4
Kurzfristige Rückstellungen	576,1	684,3
	4.079,7	4.561,6
Langfristige Verbindlichkeiten		
Langfristige Finanzschulden	3.274,4	3.362,1
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	6,5	9,4
Langfristige Rückstellungen	1.001,5	891,7
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.240,2	1.211,7
Latente Steuerschulden	942,9	1.192,0
	6.465,5	6.666,9
Eigenkapital		
Gesellschaftskapital	565,2	565,2
Rücklagen	9.010,1	8.552,3
Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse	1.157,8	1.243,9
Eigenkapital der Anteilseigner der Merck KGaA	10.733,1	10.361,4
Nicht beherrschende Anteile	48,1	53,4
	10.781,2	10.414,8
Schulden und Eigenkapital	21.326,4	21.643,3

Konzernkapitalflussrechnung

<i>in Mio €</i>	Jan.-Sept. 2013	Jan.-Sept. 2012
Ergebnis nach Steuern	927,6	303,3
Abschreibungen / Wertminderungen / Zuschreibungen	996,8	1.037,4
Veränderungen der Vorräte	-117,1	93,4
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-31,9	139,3
Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	77,3	192,1
Veränderungen der Rückstellungen	35,3	550,9
Veränderungen der übrigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-55,5	-216,8
Neutralisierung Gewinne / Verluste aus Anlagenabgängen	-50,0	-32,0
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	2,6	6,1
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1.785,1	2.073,9
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-66,3	-88,0
Investitionen in Sachanlagen	-235,3	-181,1
Akquisitionen	-15,1	-4,1
Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-8,4	-14,6
Erlöse aus Anlagenabgängen	272,1	63,6
Kauf/Verkauf von Wertpapieren	-	10,5
Veränderungen der übrigen finanziellen Vermögenswerte	-558,6	-370,8
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-611,7	-584,4
Dividendenzahlungen	-113,1	-102,2
Ergebnisabführungen an E. Merck KG und Rücklagenveränderung	-339,4	-92,1
Veränderungen der Verbindlichkeiten gegenüber E. Merck KG	231,8	-143,2
Rückzahlung von Anleihen	-750,0	-500,0
Veränderungen der übrigen kurz- und langfristigen Finanzschulden	4,3	-106,2
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-966,4	-943,7
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	207,0	545,7
Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente durch Wechselkursveränderungen	-21,4	1,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Stand 1.1.	729,7	937,8
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente Stand 30.9.	915,3	1.484,7

Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung

in Mio €	Gesellschaftskapital			Gewinnrücklagen		Direkt im Eigenkapital berücksichtigte Ergebnisse					
	Komplementärkapital Merck KGaA	Gezeichnetes Kapital Merck KGaA	Kapitalrücklage Merck KGaA	Gewinnrücklagen/Bilanzgewinn	Neubewertung leistungsorientierter Versorgungspläne	Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	Derivative Finanzinstrumente	Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung	Eigenkapital der Anteilseigner der Merck KGaA	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital
Stand 1.1.2012	397,2	168,0	3.813,7	5.237,1	-378,2	0,8	-94,6	1.304,0	10.448,0	46,3	10.494,3
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	294,9	-	-	-	-	294,9	8,3	303,3
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-92,1	1,2	20,2	33,7	-37,0	-0,4	-37,4
Gesamtergebnis	-	-	-	294,9	-92,1	1,2	20,2	33,7	258,0	7,9	265,9
Dividendenzahlungen	-	-	-	-96,9	-	-	-	-	-96,9	-5,3	-102,2
Ergebnisabführung E. Merck KG einschließlich Rücklagenveränderung	-	-	-	-92,1	-	-	-	-	-92,1	-	-92,1
Veränderung Konsolidierungskreis / Sonstiges	-	-	-	-3,3	-	-	-	-	-3,3	3,6	0,2
Stand 30.9.2012	397,2	168,0	3.813,7	5.339,7	-470,3	2,0	-74,4	1.337,7	10.513,7	52,5	10.566,1
Stand 1.1.2013	397,2	168,0	3.813,7	5.383,9	-645,3	1,2	-29,5	1.272,2	10.361,4	53,4	10.414,8
Ergebnis nach Steuern	-	-	-	921,6	-	-	-	-	921,6	6,0	927,6
Sonstiges Ergebnis	-	-	-	-	-15,6	1,0	52,2	-139,2	-101,6	-7,0	-108,6
Gesamtergebnis	-	-	-	921,6	-15,6	1,0	52,2	-139,2	820,0	-1,0	819,0
Dividendenzahlungen	-	-	-	-109,9	-	-	-	-	-109,9	-3,3	-113,1
Ergebnisabführung E. Merck KG einschließlich Rücklagenveränderung	-	-	-	-339,4	-	-	-	-	-339,4	-	-339,4
Transaktionen ohne Beherrschungsänderung	-	-	-	2,1	-	-	-	-	2,1	-2,1	-
Veränderung Konsolidierungskreis / Sonstiges	-	-	-	-1,1	-	-	-	-	-1,1	1,0	-0,1
Stand 30.9.2013	397,2	168,0	3.813,7	5.857,2	-660,9	2,2	22,7	1.133,0	10.733,1	48,1	10.781,2

Erläuterungen zum Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2013

Der vorliegende Konzernabschluss ist auf die, das operative Geschäft der Merck Gruppe führende, Merck KGaA, Frankfurter Straße 250, 64293 Darmstadt, als Obergesellschaft aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der ungeprüfte Zwischenabschluss der Merck-Gruppe zum 30. September 2013 entspricht den Vorschriften des IAS 34. Er wurde gemäß den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen und von der Europäischen Union anerkannten International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. In Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 gewählt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden – mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen Änderung – gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

In einem ersten Schritt wurde im Geschäftsjahr 2012 die Allokation der Aufwendungen für die zentralen Konzernfunktionen der Merck KGaA auf die operativen Sparten modifiziert. Im Geschäftsjahr 2013 erfolgt in einem weiteren Schritt die entsprechende Ausweisanpassung bei den konsolidierten Tochtergesellschaften. Damit werden die Aufwendungen für die zentralen Konzernfunktionen nicht mehr den operativen Sparten zugeordnet, sondern vollständig in der Spalte „Konzernkosten und Sonstiges“ im Segmentbericht ausgewiesen. Um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten, wurden die Vorjahreszahlen der Segmentberichterstattung entsprechend den Allokationsregeln 2013 angepasst.

Die Erläuterungen im Anhang zum Konzernabschluss 2012 der Merck-Gruppe, insbesondere im Hinblick auf die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, gelten entsprechend.

Als Ertragsteuern werden die in den einzelnen Ländern erhobenen Steuern auf den steuerpflichtigen Gewinn sowie die ergebniswirksamen Veränderungen der latenten Steuerpositionen ausgewiesen. Die Ertragsteuern im Zwischenabschluss werden auf Basis der Ergebnisse der einbezogenen Gesellschaften und des jeweils gültigen Steuersatzes als bestmögliche Schätzung ermittelt.

Die Aufstellung des Zwischenabschlusses erfordert es, dass in einem bestimmten Umfang Annahmen getroffen und Schätzungen vorgenommen werden müssen. Die Annahmen und Schätzungen basieren auf dem aktuellen Kenntnisstand und den verfügbaren Daten zum Abschlussstichtag.

Folgende Regelungen gelten ab dem Geschäftsjahr 2013 verbindlich:

- IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“
- Änderung des IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“
- Änderung des IAS 12 „Ertragsteuern“
- Änderung des IFRS 1 „Erstmalige Anwendung der International Financial Reporting Standards“
- Änderung des IFRS 7 „Finanzinstrumente: Angaben“
- Verbesserungen an den International Financial Reporting Standards
(in der Fassung des IASB vom Mai 2012)
- IFRIC 20 „Abraumbeseitigung in der Produktionsphase eines Tagebaubergwerks“

Auf Basis des neuen IFRS 13 wurden die Angaben zu Finanzinstrumenten im vorliegenden Konzernabschluss im Vergleich zu früheren Konzernzwischenabschlüssen erweitert. Entsprechend der Änderung des IAS 1 wurden die Bestandteile der Gesamtergebnisrechnung unterteilt in Posten, die unter bestimmten Voraussetzungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden und in Posten, die niemals reklassifiziert werden. Die in IFRS 7 geforderten Angaben bezüglich der Auswirkungen von Nettingvereinbarungen auf die Vermögenslage wurden in den Zwischenabschluss aufgenommen.

Die übrigen neuen Regelungen haben keine wesentlichen Auswirkungen auf den Zwischenabschluss.

→ Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss

Konsolidierungskreis

Zum 30. September 2013 waren 195 (31. Dezember 2012: 203) Gesellschaften vollkonsolidiert. Weder eine anteilige Konsolidierung noch eine Einbeziehung nach der Equity-Methode fanden zum Bilanzstichtag statt. Die seit Jahresbeginn 2013 erfolgten Änderungen sind auf neun Liquidationen bzw. Verschmelzungen sowie auf den Verkauf zweier Gesellschaften zurückzuführen. Drei neu gegründete Gesellschaften wurden erstmals in den Konsolidierungskreis aufgenommen.

Einstellung der Entwicklung von Cilengitide

Aufgrund des Verfehlens des primären Endpunkts der Phase-III-Studie zu Cilengitide wurde entschieden, die Aktivitäten zur Entwicklung dieses Wirkstoffs nicht fortzusetzen. Die bilanziellen Auswirkungen wurden in dem vorliegenden Zwischenabschluss berücksichtigt.

Verkauf der Merck Serono Gebäude in Genf

Die Sparte Merck Serono unterzeichnete im Mai 2013 ein Abkommen über den Verkauf der Merck Serono Gebäude in Genf Secheron. Der Übergang des Eigentums fand Ende Juni 2013 statt. Der Verkauf der Gebäude wurde im Rahmen des Abgangs zweier Tochtergesellschaften realisiert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Im Dreivierteljahr 2013 wurden in Italien und Spanien Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einem Nominalwert von 200,6 Mio €, davon im dritten Quartal 66,6 Mio €, zu einem Preis von 191,7 Mio €, davon im dritten Quartal 64,0 Mio €, verkauft. In diesem Zusammenhang konnten bereits gebildete Wertberichtigungen aufgelöst und in den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen werden. Aus den verkauften Forderungen bestehen keine weiteren Rückgriffsrechte auf Merck.

Debt Issuance Program

Merck hat im September 2013 ein Debt Issuance Program aufgelegt, das den vertraglichen Rahmen für die Begebung von Anleihen mit einem Volumen von bis zu 15 Mrd € darstellt. Das Debt Issuance Program der Merck-Gruppe ermöglicht eine flexible Emissionstätigkeit und stellt somit einen wichtigen Bestandteil des Liquiditätsmanagements der Gruppe dar.

Rechtsrisiken im Zusammenhang mit dem ehemaligen Generika-Geschäft

Im Zusammenhang mit dem ehemaligen Generika-Geschäft, das im Jahr 2007 an Mylan veräußert wurde, trägt Merck weiterhin bestimmte Risiken aus gewissen Verfahren gegen Gesellschaften der Generics-Gruppe. So wurde im April 2013 ein wettbewerbsrechtliches Verfahren („Statement of Objections“) der zuständigen britischen Behörden gegen Merck eröffnet. Hierbei wird Merck beziehungsweise der ehemaligen Tochtergesellschaft Merck Generics (UK) Ltd. wettbewerbswidriges Verhalten im Zusammenhang mit der angeblich verzögerten Markteinführung einer generischen Version des Produktes Paroxetin vorgeworfen. Im vorliegenden Abschluss wurde dieser Sachverhalt durch die Bildung einer Rückstellung berücksichtigt.

Des Weiteren wurde im Juni 2013 seitens der Europäischen Kommission ein Bußgeld wegen wettbewerbswidrigen Verhaltens im Zusammenhang mit der angeblich verzögerten Einführung einer generischen Version des Produktes Citalopram u. a. auch gegen Merck verhängt. Hierfür wurde bereits im vergangenen Jahr bilanzielle Vorsorge gebildet, sodass die Strafzahlung durch eine entsprechende Rückstellung abgedeckt war. Merck hat gegen diese Entscheidung Rechtsmittel beim Europäischen Gerichtshof in Luxemburg eingelegt.

→ [Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss](#)

Segmentbericht

Informationen nach Sparten

in Mio €	Merck Serono			
	Q3 – 2013	Q3 – 2012	Jan.–Sept. 2013	Jan.–Sept. 2012
Umsatzerlöse	1.483,0	1.510,6	4.468,2	4.474,3
Lizenz- und Provisionserlöse	85,1	112,4	271,4	292,7
Gesamterlöse	1.568,1	1.623,0	4.739,5	4.767,0
Bruttoergebnis	1.301,0	1.335,1	3.940,4	3.890,6
Marketing- und Vertriebskosten	–300,6	–339,0	–964,7	–1.030,0
Lizenz- und Provisionsaufwendungen	–139,4	–156,6	–422,7	–419,9
Verwaltungskosten ¹	–51,0	–59,4	–154,3	–166,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge ¹	–94,4	–175,7	–275,2	–536,6
Forschungs- und Entwicklungskosten	–297,4	–287,3	–917,6	–916,0
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	274,5	152,3	752,2	327,8
Abschreibungen	190,6	219,8	606,6	663,6
Wertminderungen	14,7	10,5	48,6	42,8
Sonstiges	–	–	–0,3	–
EBITDA¹	479,8	382,6	1.407,0	1.034,1
Sondereinflüsse	21,6	83,1	48,1	284,3
EBITDA vor Sondereinflüssen (Segmentergebnis)¹	501,4	465,7	1.455,1	1.318,4
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (in % der Umsatzerlöse) ¹	33,8	30,8	32,6	29,5
Betriebsvermögen (netto) ²			7.268,5	8.020,6
Segmentverbindlichkeiten ²			–1.340,9	–1.349,8
Investitionen in Sachanlagen ³	38,1	27,0	84,9	84,1
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ³	7,5	24,7	48,0	64,0
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit ¹	549,7	674,0	1.326,6	1.783,5
Free Cash Flow ¹	504,7	625,4	1.444,2	1.671,1
Business Free Cash Flow	536,6	492,2	1.402,0	1.392,2
Free Cash Flow-Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	34,0	41,4	32,3	37,3

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Erläuterungen Seite 31

² Berichtsjahr zum 30. September 2013, Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2012

³ gemäß Kapitalflussrechnung

→ [Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss](#)

Segmentbericht

Informationen nach Sparten

in Mio €	Consumer Health			
	Q3 – 2013	Q3 – 2012	Jan.–Sept. 2013	Jan.–Sept. 2012
Umsatzerlöse	131,0	122,4	362,7	351,1
Lizenz- und Provisionserlöse	0,5	0,8	1,8	1,6
Gesamterlöse	131,4	123,2	364,5	352,7
Bruttoergebnis	87,6	82,4	245,0	237,1
Marketing- und Vertriebskosten	-54,9	-52,6	-159,3	-159,4
Lizenz- und Provisionsaufwendungen	-0,5	-0,2	-1,3	-0,4
Verwaltungskosten ¹	-4,2	-5,0	-12,9	-15,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge ¹	-2,3	-10,6	-6,5	-20,7
Forschungs- und Entwicklungskosten	-3,9	-4,5	-12,3	-13,9
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	21,1	8,2	51,0	24,4
Abschreibungen	1,9	2,9	6,7	8,8
Wertminderungen	-	-	0,2	-
Sonstiges	-	-	-	-
EBITDA¹	23,1	11,2	57,9	33,2
Sondereinflüsse	1,1	8,1	-0,1	14,0
EBITDA vor Sondereinflüssen (Segmentergebnis)¹	24,2	19,3	57,8	47,2
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (in % der Umsatzerlöse) ¹	18,4	15,7	15,9	13,5
Betriebsvermögen (netto) ²			293,4	283,8
Segmentverbindlichkeiten ²			-67,4	-76,5
Investitionen in Sachanlagen ³	0,7	0,7	1,9	1,7
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ³	0,1	0,1	0,3	0,2
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit ¹	18,6	21,3	29,9	38,4
Free Cash Flow ¹	18,9	20,8	28,9	38,1
Business Free Cash Flow	12,3	18,9	44,4	50,2
Free Cash Flow-Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	14,4	17,0	8,0	10,9

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Erläuterungen Seite 31

² Berichtsjahr zum 30. September 2013, Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2012

³ gemäß Kapitalflussrechnung

→ [Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss](#)

Segmentbericht

Informationen nach Sparten

in Mio €	Performance Materials			
	Q3 – 2013	Q3 – 2012	Jan.–Sept. 2013	Jan.–Sept. 2012
Umsatzerlöse	406,5	446,0	1.258,9	1.258,6
Lizenz- und Provisionserlöse	0,2	0,6	1,6	0,9
Gesamterlöse	406,7	446,7	1.260,5	1.259,5
Bruttoergebnis	258,1	257,5	795,4	715,3
Marketing- und Vertriebskosten	-34,8	-38,1	-107,3	-106,4
Lizenz- und Provisionsaufwendungen	-0,3	-1,0	-1,1	-1,8
Verwaltungskosten ¹	-7,0	-8,6	-21,8	-24,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge ¹	1,0	-10,7	-28,7	-2,9
Forschungs- und Entwicklungskosten	-36,8	-35,0	-106,6	-102,3
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	176,6	163,7	519,3	476,6
Abschreibungen	25,3	26,6	81,9	83,9
Wertminderungen	0,2	4,2	9,5	4,2
Sonstiges	-	-	-0,1	-
EBITDA¹	202,2	194,5	610,6	564,7
Sondereinflüsse	-5,4	2,9	2,5	-11,2
EBITDA vor Sondereinflüssen (Segmentergebnis)¹	196,8	197,3	613,2	553,5
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (in % der Umsatzerlöse) ¹	48,4	44,2	48,7	44,0
Betriebsvermögen (netto) ²			1.093,2	1.187,7
Segmentverbindlichkeiten ²			-152,8	-147,1
Investitionen in Sachanlagen ³	13,4	12,8	34,4	33,0
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ³	1,3	9,6	3,0	10,2
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit ¹	230,7	295,8	606,1	640,4
Free Cash Flow ¹	222,0	274,0	574,8	612,1
Business Free Cash Flow	219,9	245,0	620,8	594,3
Free Cash Flow-Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	54,6	61,4	45,7	48,6

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Erläuterungen Seite 31

² Berichtsjahr zum 30. September 2013, Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2012

³ gemäß Kapitalflussrechnung

→ [Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss](#)

Segmentbericht

Informationen nach Sparten

in Mio €	Merck Millipore			
	Q3 – 2013	Q3 – 2012	Jan.–Sept. 2013	Jan.–Sept. 2012
Umsatzerlöse	639,0	642,7	1.974,0	1.944,7
Lizenz- und Provisionserlöse	6,5	5,5	14,8	14,2
Gesamterlöse	645,5	648,2	1.988,8	1.958,9
Bruttoergebnis	382,9	379,2	1.160,6	1.154,0
Marketing- und Vertriebskosten	-171,2	-166,2	-514,3	-502,1
Lizenz- und Provisionsaufwendungen	-4,3	-3,7	-12,1	-11,2
Verwaltungskosten ¹	-24,9	-26,0	-74,6	-78,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge ¹	-25,6	-20,5	-76,0	-66,1
Forschungs- und Entwicklungskosten	-40,4	-42,8	-121,4	-122,2
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	66,6	68,1	211,3	221,2
Abschreibungen	78,1	76,5	233,0	228,0
Wertminderungen	-	-	0,1	-
Sonstiges	-0,1	-	-0,1	-
EBITDA¹	144,7	144,5	444,4	449,2
Sondereinflüsse	12,5	7,5	30,6	21,7
EBITDA vor Sondereinflüssen (Segmentergebnis)¹	157,2	152,0	475,0	470,9
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (in % der Umsatzerlöse) ¹	24,6	23,7	24,1	24,2
Betriebsvermögen (netto) ²			6.148,9	6.328,9
Segmentverbindlichkeiten ²			-381,5	-383,1
Investitionen in Sachanlagen ³	24,0	22,7	50,0	58,4
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ³	3,3	1,3	7,0	6,8
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit ¹	170,3	184,2	370,1	451,7
Free Cash Flow ¹	143,3	162,4	299,0	387,6
Business Free Cash Flow	139,0	146,4	376,8	368,0
Free Cash Flow-Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	22,4	25,3	15,1	19,9

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Erläuterungen Seite 31

² Berichtsjahr zum 30. September 2013, Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2012

³ gemäß Kapitalflussrechnung

→ [Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss](#)

Segmentbericht

Informationen nach Sparten

in Mio €	Konzernkosten und Sonstiges			
	Q3 – 2013	Q3 – 2012	Jan.–Sept. 2013	Jan.–Sept. 2012
Umsatzerlöse	–	–	–	–
Lizenz- und Provisionserlöse	–	–	–	–
Gesamterlöse	–	–	–	–
Bruttoergebnis	–1,1	–0,7	–3,3	–3,1
Marketing- und Vertriebskosten	1,6	–2,1	0,9	–4,0
Lizenz- und Provisionsaufwendungen	–	–	–	0,1
Verwaltungskosten ¹	–49,6	–42,6	–143,2	–137,4
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge ¹	–7,1	–27,6	–41,8	–252,0
Forschungs- und Entwicklungskosten	–0,8	–1,1	–1,2	–2,1
Operatives Ergebnis (EBIT)¹	–57,0	–74,1	–187,3	–398,0
Abschreibungen	3,7	2,0	10,6	5,7
Wertminderungen	–	0,4	0,3	0,4
Sonstiges	–	–	–0,1	–
EBITDA¹	–53,3	–71,7	–176,5	–391,9
Sondereinflüsse	4,4	–8,3	33,6	177,0
EBITDA vor Sondereinflüssen (Segmentergebnis)¹	–48,9	–80,1	–142,9	–214,9
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (in % der Umsatzerlöse) ¹	–	–	–	–
Betriebsvermögen (netto) ²			32,5	25,1
Segmentverbindlichkeiten ²			–66,4	–33,7
Investitionen in Sachanlagen ³	2,1	1,1	64,1	3,9
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ³	3,9	2,8	8,0	6,8
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit ¹	–142,5	–267,1	–547,6	–840,2
Free Cash Flow ¹	–145,1	–267,9	–614,8	–848,6
Business Free Cash Flow	–55,0	–83,8	–214,4	–225,5
Free Cash Flow-Marge (in % der Umsatzerlöse) ¹	–	–	–	–

¹ Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Erläuterungen Seite 31

² Berichtsjahr zum 30. September 2013, Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2012

³ gemäß Kapitalflussrechnung

→ [Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss](#)

Segmentbericht

Informationen nach Sparten

in Mio €	Konzern			
	Q3 – 2013	Q3 – 2012	Jan.–Sept. 2013	Jan.–Sept. 2012
Umsatzerlöse	2.659,5	2.721,7	8.063,8	8.028,7
Lizenz- und Provisionserlöse	92,3	119,4	289,6	309,4
Gesamterlöse	2.751,8	2.841,0	8.353,4	8.338,1
Bruttoergebnis	2.028,4	2.053,4	6.138,0	5.994,0
Marketing- und Vertriebskosten	-560,1	-598,0	-1.744,7	-1.801,8
Lizenz- und Provisionsaufwendungen	-144,4	-161,6	-437,2	-433,4
Verwaltungskosten	-136,7	-141,6	-407,0	-420,6
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Erträge	-128,4	-245,1	-428,2	-878,4
Forschungs- und Entwicklungskosten	-379,3	-370,8	-1.159,1	-1.156,5
Operatives Ergebnis (EBIT)	481,8	318,1	1.346,6	651,9
Abschreibungen	299,7	327,8	938,5	990,1
Wertminderungen	14,9	15,1	58,6	47,4
Sonstiges	-0,1	-	-0,6	-
EBITDA	796,4	661,0	2.343,4	1.689,4
Sondereinflüsse	34,2	93,2	114,8	485,7
EBITDA vor Sondereinflüssen (Segmentergebnis)	830,7	754,2	2.458,1	2.175,1
EBITDA-Marge vor Sondereinflüssen (in % der Umsatzerlöse)	31,2	27,7	30,5	27,1
Betriebsvermögen (netto) ¹			14.836,5	15.846,1
Segmentverbindlichkeiten ¹			-2.009,1	-1.990,2
Investitionen in Sachanlagen ²	78,1	64,3	235,3	181,1
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte ²	16,2	38,6	66,3	88,0
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	826,8	908,2	1.785,1	2.073,9
Free Cash Flow	743,8	814,8	1.732,0	1.860,2
Business Free Cash Flow	852,9	818,7	2.229,5	2.179,1
Free Cash Flow-Marge (in % der Umsatzerlöse)	28,0	29,9	21,5	23,2

¹ Berichtsjahr zum 30. September 2013, Vorjahreswerte zum 31. Dezember 2012

² gemäß Kapitalflussrechnung

→ [Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss](#)

Die Segmentierung erfolgt in Übereinstimmung mit der internen Organisations- und Berichtsstruktur der Merck-Gruppe. Die Tätigkeitsfelder der einzelnen Sparten sind ausführlich in den Kapiteln zu den Sparten im Zwischenlagebericht beschrieben.

Die Spalte „Konzernkosten und Sonstiges“ beinhaltet Vermögenswerte und Schulden sowie Aufwendungen und Erträge, die den berichtspflichtigen Segmenten nicht direkt zuordenbar sind und dient der Überleitung auf den Konzern. Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die zentralen Konzernfunktionen. Aus dem Finanzergebnis sowie aus den Ertragsteuern resultierende Cash Flows werden ebenfalls unter „Konzernkosten und Sonstiges“ ausgewiesen.

Maßstab für den Erfolg eines Segments ist neben den Umsatzerlösen vor allem das EBITDA vor Sondereinflüssen (Segmentergebnis).

Die Verrechnungspreise für konzerninterne Umsätze legen wir marktorientiert fest. Zwischen den Segmenten bestanden keine wesentlichen Innenbeziehungen.

Die Überleitung des EBITDA vor Sondereinflüssen aller operativer Geschäfte auf das Ergebnis vor Ertragsteuern der Merck-Gruppe ergab sich wie folgt:

in Mio €	Q3 – 2013	Q3 – 2012	Jan.–Sept. 2013	Jan.–Sept. 2012
Summe EBITDA vor Sondereinflüssen der operativen Geschäfte¹	879,6	834,3	2.601,0	2.390,0
Konzernkosten und Sonstiges ¹	–48,9	–80,1	–142,9	–214,9
EBITDA vor Sondereinflüssen Merck-Gruppe	830,7	754,2	2.458,1	2.175,1
Abschreibungen / Wertminderungen / Sonstiges	–314,6	–342,9	–996,8	–1.037,4
Sondereinflüsse	–34,2	–93,2	–114,8	–485,7
Operatives Ergebnis (EBIT)	481,8	318,1	1.346,6	651,9
Finanzergebnis	–51,9	–58,2	–159,1	–193,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	430,0	260,0	1.187,5	458,0

¹Vorjahreszahlen wurden angepasst, siehe Erläuterungen Seite 31

Die Sondereinflüsse setzten sich folgendermaßen zusammen und wurden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den „Sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen“ ausgewiesen:

in Mio €	Q3 – 2013	Q3 – 2012	Jan.–Sept. 2013	Jan.–Sept. 2012
Integrationskosten / IT-Kosten	–10,5	–6,9	–28,0	–23,4
Restrukturierungsaufwendungen	–32,9	–42,8	–79,5	–408,6
Gewinne / Verluste aus abgegangenen Geschäften	5,1	–43,5	–13,3	–53,7
Akquisitionskosten	–	–	–	–
Sonstige Sondereinflüsse	4,1	–	6,1	–
Sondereinflüsse ohne Wertminderungen	–34,2	–93,2	–114,8	–485,7
Wertminderungen	–14,7	–11,1	–45,9	–42,2
Sondereinflüsse (Gesamt)	–48,9	–104,3	–160,6	–527,9

Die im Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September 2013 angefallenen Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 79,5 Mio € (Jan.–Sept. 2012: 408,6 Mio €) sind im Zusammenhang mit dem Effizienzsteigerungsprogramm „Fit für 2018“ entstanden. Von den Wertminderungen in Höhe von insgesamt 45,9 Mio € (Jan.–Sept. 2012: 42,2 Mio €) entfielen 30,4 Mio € (Jan.–Sept. 2012: 23,0 Mio €) ebenfalls auf das Effizienzsteigerungsprogramm, sodass sich zusammen mit den Restrukturierungsaufwendungen insgesamt Aufwendungen in Höhe von 110,0 Mio € (Jan.–Sept. 2012: 431,6 Mio €) für „Fit für 2018“ ergaben. Bei den ausgewiesenen Verlusten aus abgegangenen Geschäften in Höhe von –13,3 Mio € (Jan.–Sept. 2012: –53,7 Mio €) handelt es sich im Wesentlichen um nachgelagerte Aufwendungen im Zusammenhang mit dem im Jahr 2007 veräußerten Generika-Geschäft.

→ Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss

Für das Betriebsvermögen im Segmentbericht galt folgende Überleitung:

in Mio €	30. September 2013	31. Dezember 2012
Vermögenswerte	21.326,4	21.643,3
Monetäre Aktiva (Zahlungsmittel und Zahlungsmittel- äquivalente, kurzfristige finanzielle Vermögenswerte, Ausleihungen, Wertpapiere)	-3.426,2	-2.633,7
Nicht operative Forderungen, Ertragsteuererstattungs- ansprüche, latente Steuern und Vermögenswerte aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-1.054,7	-1.173,3
Betriebsvermögen (brutto)	16.845,5	17.836,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.328,5	-1.288,3
Sonstige operative Verbindlichkeiten	-680,6	-701,9
Segmentverbindlichkeiten	-2.009,1	-1.990,2
Betriebsvermögen (netto)	14.836,5	15.846,1

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Der Free Cash Flow ist eine von Merck verwendete Kennzahl, die als interne Steuerungsgröße für den Liquiditätsbeitrag der Sparten dient. Zum Free Cash Flow zählen alle Mittelflüsse aus operativer Tätigkeit sowie die mit dem operativen Geschäft in Verbindung stehenden Mittelflüsse der investiven Tätigkeit. Nicht zum Free Cash Flow zählen die nach IFRS ebenfalls als Mittelfluss aus investiver Tätigkeit auszuweisenden reinen Finanzinvestitionen und ähnliche Geldanlagen über drei Monate.

Der Free Cash Flow ergab sich wie folgt:

in Mio €	Jan.-Sept. 2013	Jan.-Sept. 2012
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	1.785,1	2.073,9
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-66,3	-88,0
Investitionen in Sachanlagen	-235,3	-181,1
Akquisitionen	-15,1	-4,1
Investitionen in langfristige finanzielle Vermögenswerte	-8,4	-14,6
Erlöse aus Anlagenabgängen	272,1	63,6
Kauf/Verkauf von Wertpapieren	-	10,5
Free Cash Flow	1.732,0	1.860,2

Aus dem Verkauf der Gebäude in Genf ergab sich ein Mittelzufluss in Höhe von 250,3 Mio €, der in der Position „Erlöse aus Anlageabgängen“ ausgewiesen wurde.

Neben dem Free Cash Flow stellt der Business Free Cash Flow eine wichtige Kennzahl zur Vereinbarung interner Zielvorgaben für die Liquiditätssteuerung dar. Er umfasst die wesentlichen zahlungswirksamen Posten, die von den einzelnen Geschäftseinheiten beeinflusst werden können.

Der Business Free Cash Flow setzte sich folgendermaßen zusammen:

in Mio €	Jan.-Sept. 2013	Jan.-Sept. 2012
EBITDA vor Sondereinflüssen	2.458,1	2.175,1
Abzüglich Investitionen in Sachanlagen, Software sowie geleistete Anzahlungen auf immaterielle Vermögenswerte	-258,7	-199,1
Veränderungen der Vorräte gemäß Bilanzausweis	-31,7	81,5
Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gemäß Bilanzausweis	61,7	121,6
Business Free Cash Flow	2.229,5	2.179,1

→ Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss

Bei der im Berichtszeitraum 2013 unter dem Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit ausgewiesenen Rückzahlung von Anleihen handelt es sich um eine von der Merck Financial Services GmbH, Deutschland, ausgegebene Anleihe mit einem Nominalvolumen von 750 Mio €, deren Laufzeit im September 2013 endete.

Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich aus dem den Anteilseignern der Merck KGaA zustehenden Ergebnis nach Steuern dividiert durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl der theoretisch ausstehenden Aktien. Die theoretische Aktienzahl berücksichtigt, dass das Komplementärkapital nicht in Aktien verbrieft ist. Entsprechend der Unterteilung des Grundkapitals in Höhe von 168,0 Mio € in 64.621.126 Aktien errechnete sich eine theoretische Aktienzahl von 152.767.813 Stück für das Komplementärkapital in Höhe von 397,2 Mio €. Insgesamt ergaben sich somit 565,2 Mio € beziehungsweise 217.388.939 Stück theoretisch ausstehende Aktien. Die gewichtete durchschnittliche Aktienzahl im Dreivierteljahr 2013 belief sich ebenfalls auf 217.388.939 Stück.

Zum Stichtag 30. September 2013 existierten keine potenziell verwässernd wirkenden Aktien. Das verwässerte Ergebnis je Aktie entsprach dem unverwässerten Ergebnis je Aktie.

Angaben zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sowie zu Nettingvereinbarungen

Zum Abschlussstichtag wurden bei Merck als „Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ (available for sale financial assets) klassifizierte Vermögenswerte und derivative Finanzinstrumente zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Derivative Finanzinstrumente werden ausschließlich zur Absicherung und Reduzierung von Risiken aus Zins- und Währungspositionen eingesetzt.

Zum Bilanzstichtag bestanden folgende derivative Finanzinstrumente:

in Mio €	Nominalvolumen		Marktwert	
	30.9.2013	31.12.2012	30.9.2013	31.12.2012
Bilanzielle Absicherung von Zahlungsströmen	5.754,4	5.798,9	12,7	-106,1
Zinsabsicherung	650,0	650,0	-41,1	-58,1
Währungsabsicherung	5.104,4	5.148,9	53,8	-48,0
Bilanzielle Absicherung des beizulegenden Zeitwerts	-	-	-	-
Zinsabsicherung	-	-	-	-
Währungsabsicherung	-	-	-	-
Ohne bilanziellen Sicherungszusammenhang	1.430,4	1.610,1	5,8	5,4
Zinsabsicherung	-	-	-	-
Währungsabsicherung	1.430,4	1.610,1	5,8	5,4
	7.184,8	7.409,0	18,5	-100,7

Bei den angegebenen Marktwerten der Derivate wurden keine Stückzinsen berücksichtigt (Clean Price).

Für die Sicherungsgeschäfte (Nominalvolumen) bestanden zum Bilanzstichtag folgende Restlaufzeiten:

in Mio €	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt 30.9.2013	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 Jahr	Gesamt 31.12.2012
Devisentermingeschäfte	4.542,9	1.417,4	5.960,3	3.965,8	2.089,3	6.055,1
Devisenoptionen	345,3	229,2	574,5	292,9	411,0	703,9
Zinsswaps	-	650,0	650,0	-	650,0	650,0
Zinstermingeschäfte	-	-	-	-	-	-
	4.888,3	2.296,5	7.184,8	4.258,7	3.150,3	7.409,0

Die zur Reduktion des Währungskursrisikos eingegangenen Devisentermingeschäfte und Devisenoptionen dienten im Wesentlichen der Absicherung von konzerninternen Finanzierungen in Fremdwährung sowie der Absicherung künftiger Zahlungsströme.

→ [Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss](#)

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung der Bilanzpositionen auf die nach IFRS 7 zu bildenden Klassen von Finanzinstrumenten und gibt Informationen zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert:

in Mio €	Folgebewertung nach IAS 39					Nicht finanzielle Posten	Beizulegender Zeitwert 30.9.2013
	Buchwert 30.9.2013	Fortgeführte Anschaffungs- kosten	Anschaffungs- kosten	Beizulegender Zeitwert	Wertansatz nach IAS 17		
Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	915,3	915,3	–	–	–	–	915,3
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.391,9	80,7	–	2.311,2	–	–	
Zu Handelszwecken gehalten (nicht derivativ)	–	–	–	–	–	–	–
Derivate nicht in einer Sicherungsbeziehung	6,6	–	–	6,6	–	–	6,6
Bis zur Endfälligkeit zu halten	51,7	51,7	–	–	–	–	51,7
Kredite und Forderungen	29,0	29,0	–	–	–	–	29,0
Zur Veräußerung verfügbar	2.284,1	–	–	2.284,1	–	–	2.284,1
Derivate in einer Sicherungsbeziehung	20,5	–	–	20,5	–	–	20,5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.052,8	2.052,8	–	–	–	–	
Kredite und Forderungen	2.052,8	2.052,8	–	–	–	–	2.052,8
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	455,8	107,5	–	98,5	–	249,8	
Derivate nicht in einer Sicherungsbeziehung	2,7	–	–	2,7	–	–	2,7
Kredite und Forderungen	107,5	107,5	–	–	–	–	107,5
Derivate in einer Sicherungsbeziehung	95,8	–	–	95,8	–	–	95,8
Nicht finanzielle Posten	249,8	–	–	–	–	249,8	
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	75,2	17,5	50,7	7,0	–	–	
Derivate nicht in einer Sicherungsbeziehung	–	–	–	–	–	–	–
Bis zur Endfälligkeit zu halten	–	–	–	–	–	–	–
Kredite und Forderungen	17,5	17,5	–	–	–	–	17,5
Zur Veräußerung verfügbar	55,8	–	50,7	5,1	–	–	55,8
Derivate in einer Sicherungsbeziehung	1,9	–	–	1,9	–	–	1,9
Schulden							
Kurz- und langfristige Finanzschulden	3.842,8	3.729,8	–	104,9	8,1	–	
Derivate nicht in einer Sicherungsbeziehung	3,2	–	–	3,2	–	–	3,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	3.729,8	3.729,8	–	–	–	–	4.053,4
Derivate in einer Sicherungsbeziehung	101,7	–	–	101,7	–	–	101,7
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	8,1	–	–	–	8,1	–	8,1
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.328,5	1.328,5	–	–	–	–	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.328,5	1.328,5	–	–	–	–	1.328,5
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	1.078,4	514,1	–	4,1	–	560,2	
Derivate nicht in einer Sicherungsbeziehung	0,3	–	–	0,3	–	–	0,3
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	514,1	514,1	–	–	–	–	514,1
Derivate in einer Sicherungsbeziehung	3,8	–	–	3,8	–	–	3,8
Nicht finanzielle Posten	560,2	–	–	–	–	560,2	

Bei den hier angegebenen Marktwerten der Derivate sind keine Stückzinsen berücksichtigt (Clean Price).

→ [Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss](#)

		Folgebewertung nach IAS 39					
	Buchwert 31.12.2012	Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Anschaf- fungs- kosten	Beizulegender Zeitwert	Wertansatz nach IAS 17	Nicht finanzielle Posten	Beizulegender Zeitwert 31.12.2012
in Mio €							
Vermögenswerte							
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	729,7	729,7	–	–	–	–	729,7
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	1.797,9	549,7	–	1.248,2	–	–	
Zu Handelszwecken gehalten (nicht derivativ)	–	–	–	–	–	–	–
Derivate nicht in einer Sicherungsbeziehung	7,8	–	–	7,8	–	–	7,8
Bis zur Endfälligkeit zu halten	349,7	349,7	–	–	–	–	349,7
Kredite und Forderungen	200,0	200,0	–	–	–	–	200,3
Zur Veräußerung verfügbar	1.230,1	–	–	1.230,1	–	–	1.230,1
Derivate in einer Sicherungsbeziehung	10,3	–	–	10,3	–	–	10,3
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.114,6	2.114,6	–	–	–	–	
Kredite und Forderungen	2.114,6	2.114,6	–	–	–	–	2.114,6
Übrige kurz- und langfristige Vermögenswerte	346,9	88,8	–	55,3	–	202,8	
Derivate nicht in einer Sicherungsbeziehung	2,7	–	–	2,7	–	–	2,7
Kredite und Forderungen	88,8	88,8	–	–	–	–	88,8
Derivate in einer Sicherungsbeziehung	52,6	–	–	52,6	–	–	52,6
Nicht finanzielle Posten	202,8	–	–	–	–	202,8	
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	97,1	48,0	41,8	7,3	–	–	
Derivate nicht in einer Sicherungsbeziehung	–	–	–	–	–	–	–
Bis zur Endfälligkeit zu halten	30,0	30,0	–	–	–	–	30,0
Kredite und Forderungen	18,0	18,0	–	–	–	–	18,0
Zur Veräußerung verfügbar	48,7	–	41,8	6,9	–	–	48,7
Derivate in einer Sicherungsbeziehung	0,4	–	–	0,4	–	–	0,4
Schulden							
Kurz- und langfristige Finanzschulden	4.453,5	4.284,2	–	159,5	9,8	–	
Derivate nicht in einer Sicherungsbeziehung	4,7	–	–	4,7	–	–	4,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	4.284,2	4.284,2	–	–	–	–	4.715,7
Derivate in einer Sicherungsbeziehung	154,8	–	–	154,8	–	–	154,8
Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	9,8	–	–	–	9,8	–	9,8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.288,3	1.288,3	–	–	–	–	
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	1.288,3	1.288,3	–	–	–	–	1.288,3
Übrige kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	1.105,6	522,9	–	15,0	–	567,7	
Derivate nicht in einer Sicherungsbeziehung	0,4	–	–	0,4	–	–	0,4
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	522,9	522,9	–	–	–	–	522,9
Derivate in einer Sicherungsbeziehung	14,6	–	–	14,6	–	–	14,6
Nicht finanzielle Posten	567,7	–	–	–	–	567,7	

Bei den hier angegebenen Marktwerten der Derivate sind keine Stückzinsen berücksichtigt (Clean Price).

→ [Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss](#)

Der beizulegende Zeitwert von finanziellen Vermögenswerten basiert auf offiziellen Kursen und quotierten Marktwerten zum Bilanzstichtag (Vermögenswerte des Levels 1) sowie finanzmathematischen Berechnungsmodellen mit zum Bilanzstichtag am Markt beobachtbaren Inputfaktoren. Vermögenswerte des Levels 1 sind Aktien und Anleihen und gehören der Kategorie „Zur Veräußerung verfügbar“ an. Vermögenswerte des Levels 2 sind im Wesentlichen zinstragende Wertpapiere der Kategorie „Zur Veräußerung verfügbar“ sowie Derivate innerhalb und außerhalb von Sicherungsbeziehungen. Die Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes zinstragender Wertpapiere erfolgt durch die Diskontierung zukünftiger Zahlungsströme mit am Markt beobachtbaren Zinssätzen. Der beizulegende Zeitwert von Devisentermingeschäften und Fremdwährungsoptionen wird mit Hilfe von am Markt beobachtbarer Kassa- und Terminkurse sowie Wechselkursvolatilitäten unter Verwendung anerkannter finanzmathematischer Verfahren ermittelt. Die Bewertung von Zinsswaps basiert auf marktüblichen Bewertungsmodellen und am Markt verfügbaren Zinskurven.

Die beizulegenden Zeitwerte der bei Merck bilanzierten Finanzinstrumente ermittelten sich folgendermaßen:

<i>in Mio € Stand 30.9.2013</i>	Vermögens- werte	Schulden
Bewertung durch offizielle Kurse und quotierte Marktwerte (Level 1)	1.546,7	–
davon als zur Veräußerung verfügbar kategorisiert	1.546,7	–
Bewertung mit Hilfe am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 2)	869,9	109,0
davon als zur Veräußerung verfügbar kategorisiert	742,4	–
davon Derivate in einer Sicherungsbeziehung	118,2	105,5
davon Derivate nicht in einer Sicherungsbeziehung	9,3	3,5
Bewertung mit Hilfe nicht am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 3)	–	–

<i>in Mio € Stand 31.12.2012</i>	Vermögens- werte	Schulden
Bewertung durch offizielle Kurse und quotierte Marktwerte (Level 1)	818,3	–
davon als zur Veräußerung verfügbar kategorisiert	818,3	–
Bewertung mit Hilfe am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 2)	492,5	–174,5
davon als zur Veräußerung verfügbar kategorisiert	418,7	–
davon Derivate in einer Sicherungsbeziehung	63,3	–169,4
davon Derivate nicht in einer Sicherungsbeziehung	10,5	–5,1
Bewertung mit Hilfe nicht am Markt beobachtbarer Inputfaktoren (Level 3)	–	–

Wirtschaftlich ist bei Merck eine Saldierung ausschließlich bei Derivaten möglich. Diese Möglichkeit resultiert aus den Rahmenverträgen zum Derivatehandel, die Merck mit Geschäftsbanken abschließt. Eine bilanzielle Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten findet bei Merck jedoch keine Anwendung.

→ Erläuterungen
zum Konzern-
zwischenabschluss

Die nachfolgende Tabelle stellt das potentielle Saldierungsvolumen bei den ausgewiesenen derivativen finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten dar:

in Mio € Stand 30.9.2013	Bruttoausweis	Saldierung	Nettoausweis	Potenzielles Saldierungsvolumen		Potentieller Nettobetrag
				aufgrund von Globalnettingvereinbarungen	im Zusammenhang mit finanziellen Sicherheiten	
Derivative finanzielle Vermögenswerte	127,5	–	127,5	73,5	–	54,0
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	–109,0	–	–109,0	–73,5	–	–35,5

in Mio € Stand 31.12.2012	Bruttoausweis	Saldierung	Nettoausweis	Potenzielles Saldierungsvolumen		Potentieller Nettobetrag
				aufgrund von Globalnettingvereinbarungen	im Zusammenhang mit finanziellen Sicherheiten	
Derivative finanzielle Vermögenswerte	73,8	–	73,8	61,3	–	12,5
Derivative finanzielle Verbindlichkeiten	–174,5	–	–174,5	–61,3	–	–113,2

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Zum 30. September 2013 bestanden Verbindlichkeiten der Merck Financial Services GmbH, der Merck KGaA, und der Merck & Cie, Schweiz, gegenüber der E. Merck KG in Höhe von 765,3 Mio € sowie der Merck Financial Services GmbH gegenüber der Merck Capital Asset Management, Malta, in Höhe von 0,3 Mio €. Ferner bestanden per 30. September 2013 Forderungen der Merck KGaA gegenüber der E. Merck Beteiligungen KG in Höhe von 11,4 Mio €. Die Salden resultierten im Wesentlichen aus den Ergebnisabführungen der Merck & Cie an die E. Merck KG sowie den gegenseitigen Ergebnisabführungen zwischen Merck KGaA und E. Merck KG. Sie enthielten Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 436,4 Mio €, die zu marktüblichen Konditionen verzinst wurden.

Von Januar bis September 2013 erbrachte die Merck KGaA Dienstleistungen für die E. Merck KG im Wert von 0,9 Mio €, für die Emanuel-Merck-Vermögens-KG im Wert von 0,3 Mio € und für die E. Merck Beteiligungen KG im Wert von 0,3 Mio €. Im gleichen Zeitraum erbrachte die E. Merck KG Dienstleistungen für die Merck KGaA im Wert von 0,5 Mio €.

Die Merck KGaA veräußerte in der Berichtsperiode ein bebautes Grundstück an die Emanuel-Merck-Vermögens-KG. Der Kaufpreis in Höhe von 4,3 Mio € entsprach dem Marktwert, den ein sachverständiger unabhängiger Dritter in einem Wertgutachten ermittelte.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Merck-Gruppe zu erwarten ist.